

Wanderungen in Südtirol

von Sven Kregelin

Am Freitagmittag war es soweit. Bei Sonnenschein ging es von Speyer aus Richtung Prissan (Prissiano) Südtirol. Die A8 - wie so oft - war überlastet, die Brenner-Autobahn hingegen problemlos. So kamen wir dann doch noch rechtzeitig zum Abendessen in unserem Hotel an.

Am darauffolgenden Tag startete die erste Tour nach einem „guten“ Frühstück Richtung Gampenjoch durch Apfelplantagen, Keschtwälder und vorbei an Burgen. Fast so schön wie bei uns in der Palz!!! Immer wieder mit tollem Ausblick auf den Rosengarten und das Latemar ging es zurück zum Hotel, nicht ohne vorherige Einkehr mit fantastischem Blick auf die Dolomiten.

Der Große Laugen (2412 m), der im 16. Jahrhundert erstmals von zwei adeligen Damen unter männlicher Führung bestiegen wurde, war am zweiten Tag unser ausgemachtes Ziel. Er und sein kleiner Bruder, den wir auf dem Rückweg überquerten, gelten seitdem als Damenberge, was der Anstrengung und dem Schweiß bei der Besteigung keinen Abbruch tut. Im Gegenteil, 900 Hm auf steilem kurzem Weg wollen erst einmal überwunden werden. Bis auf eine kleine kurze ebene Passage auf der Höhe des Laugensees geht der Weg stetig steil hinauf. Belohnt wird der Wanderer mit einem herrlichen Rundumblick auf die Texelgruppe, Brenta, Langkofel, den Rosengarten mit seinen Vajolet-Türmen, der Rotwand und dem Latemar.

Mit der Vigiljochbahn fuhren wir am dritten Tag von Lana aus hoch zur Station St. Vigil (1450 m) und starteten von dort aus zum Colle Scabro. Wie auch an den vergangenen Tagen genossen wir bei herrlichem Wetter die Aussicht auf die rundumliegende Bergwelt der Dolomiten.

Die Besichtigung der Stadt Bozen inklusive des Messner Mountain Museums Firmian in den alten Mauern von Schloss Sigmundskron bildeten den Abschluss der Tour. Der Zufall wollte es - wir waren die ersten Besucher an diesem Tag - dass uns der Hausherr persönlich mit einem freundlichen „Grüß Gott“ begrüßte. Bozen sowie das Museum zu besuchen sind außerhalb der Saison absolut empfehlenswert.

Im Sonnenschein sind wir gekommen, gewandert und so ging es auch wieder heimwärts. Wettertechnisch hatten wir dieses Mal den Jackpot gezogen - wann Pälzer reisen.

